

## **Berichtszeitraum 2016/2017**

Der Berichtszeitraum 2016/2017 ist geprägt durch den Aufstieg unserer 1. Mannschaft in die Regionalliga. Hierdurch wurden die Anforderungen an den gesamten Verein und alle handelnden Personen sprunghaft erhöht. Dies betrifft die wirtschaftlichen Kennziffern wie auch den Einsatz aller Beteiligten. Sicher war der letztjährige Aufstieg das intern verfolgte sportliche Ziel. Das dies mit dieser z. T. jungen Mannschaft aber so souverän gelang, war dann schlußendlich doch überraschend und eine Bestätigung für die Änderung im sportlichen Bereich.

Hier gilt unser ganzer Dank noch einmal an die Mannschaft mit Umfeld und die sportliche Leitung. Dabei geht es nicht nur um das sportliche Ergebnis, sondern auch um den jederzeit sympatischen Auftritt des Teams.

Dies gilt aber auch für alle weiteren sportlichen Bereiche in unserem Verein. Seien es die sehr erfolgreichen Leichtathleten, die ambitionierten Handballer unsere hervorragende Fußballjugend mit der U19 als Flugschiff oder alle weiteren Abteilungen. Alle Sportler repräsentieren unseren Verein und tragen sehr erfolgreich dazu bei, dass der WSV immer mehr zum Sympathieträger und Abbild wachsender sportlicher Leistung wird.

Alle diese sportlichen Erfolge erfordern noch größere Anstrengungen in allen Bereichen des Vereins außerhalb des Sportes.

Um die vielfältigen Aufgaben des Vereins optimaler zu erfüllen, war es immer unser Bestreben, den Vorstand auf 5 Personen aufzustocken. Nach dem sehr überraschenden Weggang des Herrn Alexander Eichner, besteht der Vorstand mit Horst Willich, Harald Lucas, Manuel Böstler und mir nun aus 4 Personen. In wenigen Wochen wird eine fünfte Person hinzukommen. Hiermit wurde personell die Möglichkeit geschaffen, die steigenden Anforderungen auf mehrere Schultern zu verteilen. Momentan finden wöchentlich Vorstandssitzungen statt und es werden kurzfristig die Bereiche Marketing, Sport, Finanzen, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit gut aufgeteilt sein. Hierbei wird dann auch endlich ein fester Ansprechpartner für die Abteilungen festgelegt. Dies ist schon länger überfällig. Zum Glück sind im Verein Abteilungsleiter tätig, die ihr Handwerk sehr gut verstehen.

Auch im Bereich der GS gab es im Berichtszeitraum Änderungen. Neben Dennis Brinkmann wurde ab März 2017 Linus Berghaus als Vollzeitkraft übernommen. Linus absolvierte bei uns seine Ausbildung und schloß diese mit einem herausragendem Prüfungsergebnis ab.

Mit Wirkung zum 13.02.2017 verstärkt auch Lennart Strufe die Geschäftsstelle. Er wurde als kaufmännischer Leiter/Marketing eingestellt. Mit Sarah Schiemann arbeitet nun unsere zweite Auszubildende auf der Geschäftsstelle. Herr Andre Katerndahl (Azubi bei der Gesa) und wechselnde Praktikanten vervollständigen das Team.

Insbesondere die Einstellung des Lennart Strufe war wichtig, um unser Marketing weiter zu professionalisieren. Wir haben erkannt, dass wir hier investieren müssen, um finanziell weiter zu wachsen und den berechtigten Bedürfnissen der Bestandsponsoren gerecht zu werden.

Zwar sind die Sponsoringeinnahmen stetig gestiegen und die Zahl der Sponsoren ist mittlerweile auf rd. 100 gewachsen, aber das normale und etablierte Marketing reicht heute nicht mehr aus, um dem Vertrieb einen fruchtbaren Boden zu bereiten. Die Motivation für eine Werbepräsenz ist nicht mehr nur die reine Sympathieträgerschaft, sondern zunehmend auch die Absicht, den eigenen Bekanntheitsgrad zu vergrößern, einen Auftritt zu haben, weil auch andere Wettbewerber präsent sind oder auch für ihre eingene Klientel eine win-win Situation zu bewirken.

Um diese Ziele der Sponsoren zu bedienen, bedarf es intelligenter Marketinginstrumente und neuer Konzepte. Zudem muß es dem WSV gelingen, jünger zu werden. Sicher sind wir alle stolz auf unsere Tradition, aber das allein reicht nicht mehr. Die ganz junge Generation lebt ein verändertes Wertgefühl. Dem sollten wir gerecht werden.

Zudem ist es uns noch nicht gelungen, weitere Großsponsoren zu gewinnen.

Kürzlich hat Bernd Bigge GF/Ges. der Firma Hako-Beschlag ein größeres Engagement für die nächste Saison zugesagt. Wir sind hierfür sehr dankbar und hoffen nun, dass weitere Firmen folgen. Ohne die Unterstützung der Wuppertaler Wirtschaft, wird der bisher erfolgreiche Weg des WSV abrupt enden.

Eine weitere große Stütze für unsere Zielsetzung ist der Wirtschaftsrat unter der Leitung unseres Oberbürgermeisters Andreas Mucke. Im Rahmen unserer letzten Mitgliederversammlung konnten wir vermelden, dass die Herren Andreas Mucke, Prof. Dr. Lambert Koch, Prof. Johannes Busmann, Dr. Reiner Molitor, Arnd Krüger, Thomas Riedel und Stefan Adam Mitglied in unserem Wirtschaftsrat sind. Mittlerweile haben sich auch die Herren Gunter Woelfges (Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Wuppertal), Herr Schwarz (Stadtsporthilfe), Herr Rogusch und Herr Dietmar Bell dem Wirtschaftsrat angeschlossen. Der Wirtschaftsrat tagt vierteljährlich und ist dem WSV bei der Weiterentwicklung eine große Hilfe.

Lassen Sie mich nun ein paar Worte zu der Verlegung des Jugendleistungszentrums verlieren. Momentan sieht es so aus, als wenn der Standort Nevigeser Straße auf das Gelände des Stadionnebenplatzes verlagert wird. Wir arbeiten hier sehr kooperativ mit der Stadt Wuppertal zusammen und können auf die Gestaltung Einfluß nehmen. Für uns ist diese räumliche Veränderung sinnvoll, da es logistisch zu erheblichen Vereinfachungen führt und der Sportbetrieb räumlich enger zusammengeführt wird.

Es ist so eine engere Verzahnung von Senioren- und Jugendbereich gegeben. Zudem wird die Sporthalle saniert und entspricht final dann in allem unseren Vorstellungen. Morgen früh findet wieder ein Termin mit Vertretern des Gebäudemanagements und der Stadt Wuppertal statt. Hier werden dann die Planungen vorangetrieben. Wenn alles gut läuft, wird die Gesamtmaßnahme in 2018 abgeschlossen sein.

Es ist aus meinen Ausführungen erkennbar, dass in unserem Verein viel in Bewegung ist und in die richtige Richtung geht. Dies wird auch durch das Konzept 2020 ersichtlich, welches später vorgestellt wird. Der WSV rüstet sich für die zukünftigen Ziele und das nicht aktionsgetrieben, sondern ruhig und strategisch.

Lassen Sie mich zum Abschluß des Berichtes noch etwas Wasser in den Wein schütten. Der aktuelle Stand der Horst-Buhtz-Stiftung besorgt uns etwas. Die Inhalte dieser Stiftung treffen den Zahn der Zeit. Es geht um Integration und Jugendförderung. Die formalrechtliche Voraussetzung für die Genehmigung der Stiftung sind schon seit sehr langer Zeit erfüllt.

Die Satzung ist fertig, die Oberfinanzdirektion hat zugestimmt, die Bezirksregierung hat zugestimmt, das Kuratorium steht und der Vorstand ist bestellt. Einzig die 50.000,00 € Vermögenseinlage, welche uns ein Wuppertaler Unternehmen fest zugesagt hatte, fehlt noch. Im Kuratorium sitzt sogar ein Mitglied dieses Unternehmens, welches auch schon bei der Bezirksregierung als solches angemeldet war. Es dauerte Monate und Monate, in denen wir schon viel Zeit verloren haben, als es plötzlich aus diesem Unternehmen hieß, dass die Muttergesellschaft aufgrund geänderter Spendenrichtlinien nicht mehr bereit sei, diese 50.000,00 € zu bezahlen, weil die Horst-Buhtz-Stiftung auch ein bisschen etwas mit Sport zu tun habe. Dieses Konzept war dem Unternehmen aber vom ersten Tag der Planungen an bekannt und wir hatten sogar schon die Auftaktveranstaltung mit diesem Unternehmen geplant. Durch die Zusage haben wir uns natürlich auch nicht um mögliche Alternativen bemüht. Ich bin da auch persönlich emotional sehr betroffen, weil es kein stringenter Umgang mit uns gewesen ist. Jetzt mußten wir wieder neu anfangen, Möglichkeiten zu suchen, um an die Starteinlage für die Stiftung zu kommen. Wenn die Finanzierung aus unserer Sicht unklar gewesen wäre, dann wären wir gar nicht so offen mit der Horst-Buhtz-Stiftung umgegangen. Auch hier bitten wir um Unterstützung. Diese Stiftung wird das Herzstück unserer Jugendförderung sein.

Trotzdem ist der Vorstand der Meinung, dass viel erreicht wurde und der WSV so weit ist, wie seit Jahren nicht mehr.

Dazu beigetragen hat unsere unglaublich gute Fangemeinde, alle Ehrenämter, der Förderkreis und alle Sponsoren sowie die wachsende Zahl an Menschen, die den WSV in steigendem Maße gewogen sind. Allen unseren herzlichen Dank.